

Einzelstücke und Kleinserien für den Modellbau

Gerade für Modellbauer, die **Einzelstücke oder Kleinserien** anfertigen, kann die additive Fertigung eine Alternative zu den herkömmlichen Herstellungsverfahren darstellen. Denn diese arbeitet ohne aufwändigen Formenbau und benötigt auch keine Spezialwerkzeuge. Weiterhin können gerade im Gegensatz zum Feinguss auch sehr **dünnwandige Strukturen** und **Hinterschnitte** kosteneffizient hergestellt werden.

[Weiterlesen](#)

Betriebsmittel für Automobilzuliefererindustrie

Im Bereich der Montage werden häufig Vorrichtungen benötigt, die speziell auf die Anforderungen eines bestimmten Produktes zugeschnitten sind. Meist werden dazu Standardgeräte herangezogen, bei denen die Maschinenteile in direktem Kontakt mit dem Endprodukt individuell angepasst werden. Nicht selten führen die Anforderungen des zu handelnden Produktes zu **komplizierten Freiformen**. Weiterhin ist eine **hohe Oberflächengüte** notwendig um das Endprodukt bei Kontakt nicht zu beschädigen. Hier kann sie 3D-Metall durch **Rapid Manufacturing** unterstützen.

[Weiterlesen](#)

Entwicklung eines neuen Implantats in der Medizintechnik / Bereich Endoskopie

In der **Medizintechnik** werden häufig Einzelteile benötigt, die wegen ihrer komplizierten Formen mit klassischen Herstellungsverfahren nur schwer umzusetzen sind. Weiterhin ist die Dauer für Vorrichtungsbau und Fertigung gerade für neuentwickelte Teile häufig lang. Hier kann sie 3D-Metall mittels Rapid Prototyping unterstützen.

[Weiterlesen](#)